N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Wasserzweckver- bandes am Montag, 11.06.2007 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider

2. Vorsitzender

Herr Walter Weiner

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß

Herr Bertram Naun

Herr Peter Neff

Herr Manfred Schnellbach

Herr Alfons Ullrich

Herr Klaus Zöller

Vertreter

Herr Carlo Tauchmann

Vertreter von 1. Bgmin. Kappes

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Dipl.-Geologe Dr. Bernd Hanauer

Herr Adelman

Herr Wolf

Büro HG (anwesend mit Ehefrau)

Stadtwerke Wertheim

Stadtwerke Wertheim

Entschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Karl Heinz Glock

Frau Claudia Kappes

vertreten durch 2. Bgm. Tauchmann

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 16.04.07 wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

Dieser TOP wurde nach TOP 2 behandelt.

Schaden Steuerkabel

Ein Landwirt hat in der Nähe der Otavi bei Pflugarbeiten das Steuerkabel des Verbandes in Richtung Dorfprozelten beschädigt. Für die Behebung des Schadens sind ca. 7.500,00 € angefallen, die dem Landwirt in Rechnung gestellt werden.

Besichtigungstermin Wasserversorgung Marktheidenfeld

Der Verbandsvorsitzende erinnerte nochmals an den Besichtigungstermin bei der Wasserversorgung Marktheidenfeld am kommenden Freitag.

Vermessungsarbeiten am Bohrpunkt

Am oberen Bohrpunkt werden Vermessungsarbeiten durchgeführt, so dass dann der Grunderwerb weiter verfolgt werden kann. Grund und Boden am unteren Bohrpunkt sind bereits im Eigentum des Verbandes.

TOP 2 KAPITALWERTBERECHNUNG ZUR PRÜFUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN VORTEILHAFTIGKEIT UNTERSCHIEDLICHER VERSORGUNGS-VARIANTEN - POWER-POINT-PRÄSENTATION DURCH DR. HANAUER, BÜRO HG, GIEßEN

TOP 2 wurde TOP 1 vorgezogen.

Herr Dr. Hanauer ging eingangs nochmals auf die Aufgabenstellung ein. Zu untersuchen war, ob es für den Verband erstrebenswert ist die Gemeinde Altenbuch anzuschließen oder nicht. Seinen Berechnungen habe er 3 Fallkonstellationen zu Grunde gelegt:

1. Eigenversorgung des Verbandes
2. Anschluss der Gemeinde Altenbuch als Vollmitglied
3. Wasserabgabe an die Gemeinde Altenbuch

Er erläuterte dann eingehend die von ihm durchgeführten Berechnungen und fasste abschließend zusammen, dass es keinen wirtschaftlichen Vorteil für den Verband mit sich bringe, wenn die Gemeinde Altenbuch als Vollmitglied hinzukomme. Man könne allenfalls eine Vollmitgliedschaft der Gemeinde Altenbuch als wohlwollend und neutral betrachten. Belegt wurde dies von ihm durch die Ermittlung des zukünftig wirtschaftlich notwendigen Wasserpreises für die möglichen Versorgungsvarianten. Für den von ihm für die Kapitalwertberechnung zu Grunde gelegten Zeitraum von 50 Jahren müsse

bei der Variante 1 ein wirtschaftliche notwendiger Wasserpreis von	0,91 €/m ³
erhoben werden.	
Bei der Variante 2 würde sich derselbe auf erhöhen	0,93 €/m ³
und am wirtschaftlich vorteilhaftesten wäre die Variante 3 mit einem Wasserpreis von	0,79 €/m ³ .

Für den Verband bedeutet dies, dass seinerseits kein Handlungsbedarf bestehe, sich um eine Vollmitgliedschaft der Gemeinde Altenbuch zu bemühen. Er habe dem Gemeinderat Altenbuch in seiner Sitzung im April vorgeschlagen, ebenfalls eine Berechnung aus Sicht der Gemeinde Altenbuch durchzuführen.

Interessant seien seine Berechnungen auch hinsichtlich der künftigen Gestaltung des Wasserpreises. Er verwies hierzu auf ein Gespräch mit der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Miltenberg und dem Kämmerer der VGem.

Dr. Hanauer als auch Kämmerer Freund bestätigten auf Anfrage von Verbandsrat Naun, dass bei den Berechnungen und Betrachtungen ein „Einkauf“ der Gemeinde Altenbuch in den Verband noch nicht eingeflossen ist.

Herr Freund führte hierzu weiter aus, dass ein solcher Einkauf nach dem Buchwert des Verbandes zu berechnen sei.

Bgm. Weiner schlug vor, dass die Gemeinde Altenbuch ihre Anlagenteile selbst errichtet und dann an den Verband übergibt und so ihren Einstand begleicht.

Auf eine weitere Anfrage von Verbandsrat Naun, ob die Gemeinde Altenbuch beim Verband überhaupt wegen einer Mitgliedschaft nachgefragt habe, erklärte Verbandsvorsitzender Haider, dass dies nicht der Fall sei. Der Verband werde seine eingeleitenden Planungen in Bezug auf den Brunnenausbau weiter betreiben. Seiner Meinung nach wäre der Anschluss der Gemeinde Altenbuch seitens des Verbandes mehr als Politikum, denn als wirtschaftlicher Geschichte zu betrachten.

Herr Dr. Hanauer informierte noch kurz über die von ihm vorgeschlagene Kooperationslösung mit den betroffenen Landwirten. Für die im Wasserschutzgebiet gelegenen landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wird eine

sogenannte Nutzungskartierung erstellt. Mit den Landwirten wird dann auf freiwilliger Basis eine Vereinbarung, die jährlich erneuerbar ist, getroffen. Diese Vereinbarung gelte zusätzlich zu der Schutzgebietsverordnung, d.h., dass ohne Vereinbarung eventuelle Auseinandersetzungen über die Verordnung abzuwickeln sind.

Von Verbandsvorsitzenden Haider auf einen Infoabend mit den Landwirten angesprochen, erklärte er, dass ein solcher im frühen Herbst stattfinden könne.

Bgm. Weiner regte die Aufhebung des Schutzgebietes auf der anderen Seite des Grohberges bei den Versuchsbohrungen in der Nähe des Gußhofes an, da dies erhebliche Bedeutung für den Bau der Ortsrandstraße von Faulbach haben könnte.

Hierzu erklärte Herr Dr. Hanauer, dass spätestens bei einer Brunneninstallation an den jetzigen Standorten die Aufhebung des bisherigen Schutzgebietes durchgeführt werden könne.

TOP 3 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALT 2007

Die Eckdaten des Haushaltes 2007 wurden vom Kämmerer Herr Freund kurz erläutert.

Im Gegensatz zu den vorherigen Ausführungen von Herrn Dr. Hanauer sei eine Erhöhung des Wasserpreises über dessen als wirtschaftlich notwendig ermittelte Zahlen hinaus unumgänglich; da im Gegensatz zu den Wirtschaftlichkeitsberechnungen von Herrn Dr. Hanauer im Rahmen der kameralistischen Buchführung, die Tilgungsleistungen im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden müssen, ist zum Ausgleich des Haushaltes die Erhöhung des Wasserabgabepreises an die Mitgliedsgemeinden von bisher 0,55 €/m³ auf 1,15 €/m³ notwendig.

Nach Abschluss der Brunnenbauarbeiten und dann vorliegenden Echtbetriebskosten rate er an, eine Überprüfung dieses Wasserabgabepreises vorzunehmen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Haushalt wurde in der vorliegenden Fassung letztendlich einstimmig genehmigt.

HAUSHALTSSATZUNG

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe (Landkreis Miltenberg) für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende H a u s h a l t s s a t z u n g:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **622.800,00 €**

und

im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.371.500,00 €**

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.248.000,00 €** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Betriebskostenumlage

Die Betriebskostenumlage wird über den jeweiligen Gebührensatz der abgenommenen Wassermenge der Mitgliedsgemeinden erhoben.

Der Gebührensatz beträgt vom 01.01.2007 bis 30.06.2007 0,55 € + 7 % MWST
und vom 01.07.2007 bis 31.12.2007 1,15 € + 7 % MWST.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **100.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2007 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
10	9	9	0

.....
Haider Herbert
1. Vorsitzender

.....
Freund Gerhard
Schriftführer